



Foto aus LOUBIA HAMRA

# THE PAST IN THE PRESENT

## Neue Filme aus Algerien

3. bis 6. Mai 2018 im Kino Arsenal



**Do 3.5. 20 Uhr Eröffnung**

### EN ATTENDANT LES HIRONDELLES

*Until the Birds Return*

Karim Moussaoui F/Algerien/D/Katar 2017 OmE 113'

Ein wohlhabender Bauunternehmer mit bildungsbürgerlicher Familie wird Zeuge einer Schlägerei. Einer jungen Frau kommen kurz vor der Hochzeit eine alte Liebe und verdrängte Gefühle in die Quere. Ein aufstrebender Neurologe wird von einem Vorfall im Bürgerkrieg der 90er Jahre eingeholt, in den er verstrickt war. Die lose verbundenen Episoden beschreiben eindrücklich Facetten des algerischen Alltags.  
**im Anschluss Gespräch mit Karim Moussaoui in englischer Sprache, Moderation: Birgit Kohler (Arsenal)**



**Fr 4.5. 19 Uhr**

### EL OUED, EL OUED *The River*

Abdenour Zahzah Algerien/VAE 2013 OmE 86'

Der Fluss Oued El Kebir hat seine Quelle im Atlas-Gebirge und mündet ins Mittelmeer. Der Film folgt seinem Lauf: Ein Mann erzählt, dass in dieser Gegend das erste große Massaker der 90er Jahre stattfand, junge Männer leben zwischen Ratten und Müll, ein Imker macht Honig, eine prächtige Villa ist im Bau. Die Rede ist auch von Umweltverschmutzung und davon, dass die Verantwortlichen sich entziehen.

**Einführung in englischer Sprache: Judith Scheele (ZMO)**



**Fr 4.5. 21 Uhr**

### ATLAL

Djamel Kerkar Algerien/F 2016 OmE 111'

Ein Trümmerfeld aus Schutt und Beton – das sind die Reste von Ouled Allal, einer Ortschaft südlich von Algier, die 1997 im Krieg zwischen islamistischen Gruppen und dem Militär zerstört wurde. Die stille Kontemplation von Ruinen und Natur geht allmählich über in Gespräche mit drei Männern und deren Erinnerungen an die Katastrophe. Ein wunderbar fotografierter Film, in dem Poesie und Schmerz nah beieinander liegen.

**im Anschluss Gespräch mit Djamel Kerkar in englischer Sprache, Moderation: Birgit Kohler (Arsenal)**

**Sa 5.5. 19 Uhr**

### FI RASSI ROND-POINT

*A Roundabout in My Head*

Hassen Ferhani Algerien/F/Katar/Libanon/NL 2015 OmE 100'

Das Schlachthaus in Algier. Während Youssef und sein Kumpel, ein Berber, Rinderhäute auf Karren laden, unterhalten sie sich schwärmerisch über die Liebe. Auch Sorgen, Ängste und Nöte der Arbeiter kommen zur Sprache. Die Jüngeren fühlen sich in einer Sackgasse: Suizid oder Flucht? Der Mikrokosmos des Schlachthauses wird zur Allegorie auf die algerische Gesellschaft.

**Einführung in englischer Sprache: Nora Lafi (ZMO)**



Sa 5.5. 21.15 Uhr

## LOUBIA HAMRA

Bloody Beans

Narimane Mari  
Algerien/Frankreich 2013 OmE 80'

Eine Gruppe von Kindern tollt ausgelassen am Strand von Algier herum, sie baden, lachen, singen. Und sie spielen Krieg. In einem fantastischen nächtlichen Tanz mit ihren eigenen Schatten zur elektronischen Musik des Duos Zombie Zombie bewegen sie sich wie junge Katzen. Die Dämonen der Vergangenheit bekommen es hier mit der Vitalität und Freiheit von Kindern zu tun, die sich die Geschichte aneignen und sie neu erfinden.

im Anschluss Gespräch mit  
Narimane Mari in englischer Sprache,  
Moderation: Birgit Kohler (Arsenal)



So 6.5. 17 Uhr

## LE JARDIN D'ESSAI The Trial Garden

Dania Reymond F/Algerien 2016 OmE 43'

In einem während der Kolonialzeit in Algier angelegten Park mit tropischen Pflanzen finden das Casting und die Proben für einen Film statt. Der Regisseur arbeitet mit einem Märchen, in dem es um die Belagerung einer Stadt geht. Bleiben oder gehen? Die jungen Schauspieler\*innen sind bald mit den gleichen Fragen konfrontiert wie die von ihnen verkörperten Figuren. Die Interaktion von inszenierten und dokumentarischen Elementen bleibt latent.

So 6.5. 18 Uhr Podiumsdiskussion

## Filme machen, Filme zeigen – Unabhängige Kinokultur in Algerien heute

in englischer Sprache (Eintritt frei)

Mit den Filmemachern Djamel Kerkar und  
Karim Moussaoui sowie Narimane Mari  
(Filmemacherin und Produzentin)  
Moderation: Birgit Kohler (Arsenal)



So 6.5. 20 Uhr

## BLA CINIMA

Straight from the Street

Lamine Ammar-Khodja  
F/Algerien 2014 OmE 82'

Das frisch renovierte „Sierra Maestra“ im Zentrum von Algier stammt aus einer vergangenen Zeit, in der es Hunderte von Lichtspielhäusern im Land gab. Heute ist es eher spärlich besucht. Der Filmemacher spricht auf dem Vorplatz mit Passanten über ihre Vorstellungen von Film und Kino. Die Gespräche zeigen, was die Menschen darüber hinaus bewegt. So entsteht unversehens eine Gesellschaftsskizze – und eine Reflexion über Aufgabe und Stellenwert des Kinos im heutigen Algerien.

In Algerien setzt sich derzeit eine junge Generation von Filmemacher\*innen mit der aktuellen Situation in ihrem Land auseinander – und nimmt dabei zugleich Bezug auf seine Geschichte, wie das historische und kulturelle Erbe der Kolonialzeit, den Unabhängigkeitskrieg (1954–62) und die „dunkle Dekade“ (1991–2001). Ihre Filme sondieren die Nachwirkungen der Vergangenheit in der Gegenwart. Sie bieten Einblick in eine über verschiedene Generationen und Schichten hinweg traumatisierte Gesellschaft und zeigen ein Land im Stillstand. Die Last des Unausgesprochenen, die Narben der Geschichte und das Ausmaß der Not der jungen Generation werden in allen Filmen des Programms deutlich, ob dokumentarisch, essayistisch oder fiktional angelegt. Darüber hinaus engagieren sich die Filmemacher\*innen für die Wiederbelebung der Kinokultur in Algier, einer Stadt, in der es kaum noch Kinosäle gibt.

Das Arsenal präsentiert sieben algerische Filme aus den Jahren 2013–2017, die meisten sind zum ersten Mal in Berlin zu sehen. Die Filmemacher\*innen Narimane Mari, Karim Moussaoui und Djamael Kerkar sind zu Gast, um ihre Filme mit dem Publikum zu diskutieren.

THE PAST IN THE PRESENT – NEUE FILME AUS ALGERIEN wurde von Birgit Kohler kuratiert. Das Programm ist eine Veranstaltung des Arsenal – Institut für Film und Videokunst in Kooperation mit dem Leibniz-Zentrum Moderner Orient in Berlin und dem Goethe-Institut Algerien.

Kino Arsenal  
im Filmhaus  
am Potsdamer Platz  
Potsdamer Str. 2  
10785 Berlin  
030 26 955 - 100  
ticket@arsenal-berlin.de  
www.arsenal-berlin.de

**arsenal**  
Institut für Film und Videokunst e.V.

Das Arsenal – Institut für Film und Videokunst wird gefördert

durch:  
Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Partner

**ZMO**  
Leibniz-Zentrum Moderner Orient

**GOETHE  
INSTITUT**

Medienpartner

**taz**

**ASK  
HELMUT.  
COM**

**Qantara.de**  
قنطرة

**zenith**  
زینیت

**kulturradio**  
92,4

**cargo**  
FILM · MEDIEN · KULTUR